

Viele Hundehalter möchten auch auf ihren Reisen ihre tierischen Gefährten nicht missen. Die Mitnahme von Haustieren in manche EU-Länder war jedoch aufgrund langer Wartezeiten von einem halben Jahr und aufwändiger Tests eine große Hürde.

Diese Länder sind jedoch dem Beispiel anderer EU-Länder nun gefolgt und haben die Einreise von Haustieren nun ab dem 1. Januar 2012 deutlich gelockert.

Wie der VDH in einer Pressemitteilung bekannt gab, fällt in Großbritannien, Irland, Malta und Schweden der Tollwut-Antikörper-Nachweis bei der Einreise aus anderen EU-Ländern nun weg. Nachgewiesen werden muss jedoch weiterhin, dass der Hund gegen Tollwut geimpft ist. Die Erstimpfung muss außerdem mindestens 21 Tage zurückliegen.

Das Mitführen des EU-Heimtierausweises und eine Mikrochip-Kennzeichnung sind – wie es auch bei der Einreise in andere EU-Länder der Fall ist - weiterhin erforderlich.